

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1869

168 (20.7.1869)

Beilage zu Nr. 168 der Karlsruher Zeitung.

Dienstag, 20. Juli 1869.

Deutschland.

Dessau, 16. Juli. (Magdeb. Ztg.) Unser Landtag wird wahrscheinlich zu Ausgang dieser oder spätestens zu Anfang nächster Woche seine Thätigkeit beendet haben und der Schluss der diesjährigen wichtigen Session erfolgen können. Derselbe hat nur noch über die Vorlage, betreffend den Vergleich in den 64 oberschwebenden Bernburger Allodialprozessen Beschluss zu fassen. Wie verlautet, besteht das Wesentliche dieses Vergleichs darin, daß den Allodialerben eine Million Thaler in vier jährlichen Raten und die seit 1863, wo Anhalt-Bernburg ausstarb und an Dessau-Rüdow fiel, rückständigen Zinsen mit 240,000 Thlr. gezahlt werden sollen. Dieser Vergleich ist vorteilhafter als der von dem Minister Sintenis 1867 mit den Allodialerben punktirte, sodann aber vom Landtage gänzlich verworfene Vertrag, der die Zahlung von anderthalb Millionen und 360,000 Thlr. Zinsen zur Grundlage hatte. Die Kommission ist mit der Vorprüfung des beregten Vergleichs beinahe fertig, und es ist dem Abg. Trollenier (Bürgermeister und Rechtsanwalt zu Ballenstedt) die Abfassung des Berichts übertragen worden. Derselbe wird, so weit die heutigen Nachrichten lauten, zustimmend ausfallen.

* **Berlin, 16. Juli.** Das offiziöse Zeitungsgeplänkel über die Bedeutung des Bismarck'schen *otium cum dignitate* dauert noch fort.

In einer Berliner Korrespondenz der „Magdeb. Ztg.“ wird die Behauptung ausgesprochen, daß die durch allerhöchste Ordre vom 30. v. Mts. auf mehrere Monate erfolgte zeitweise Entbindung des Bundeskanzlers Grafen v. Bismarck von dem Posten im preussischen Staatsministerium und von der Betheiligung an den Beratungen dieser höchsten Staatsbehörde keine vollständige sei. In wichtigen Fragen, beauptet jene Korrespondenz, würde es als unerlässlich angesehen werden, jeder Zeit Rückfragen nach Baryn zu richten. Seitens des Kabinetts Sr. Maj. des Königs fände eine fortlaufende Korrespondenz mit dem beurlaubten Präsidenten des Staatsministeriums statt, welcher nach keiner Seite hin auf die Geltendmachung seines Einflusses verzichtet habe. Auf seinen Wunsch würden nur alle rein formalen Sachen ihm vorenthalten.

Die „Span. Ztg.“ wird ersucht, zu erklären, daß die erwähnten Voraussetzungen der genannten Korrespondenz jedes Grundes entbehren, und daß die in derselben aufgestellten Behauptungen erdichtet sind.

Die „Nordb. Allg. Ztg.“ theilt heute Vorstehendes unter Hervorhebung des Dementis der „Span. Ztg.“ in Fettschrift mit.

Aus dem österreichisch-ungarischen Nothbuch.

Die Beziehungen zu Italien behandelt eine Depesche des Grafen Beust an Frhrn. v. Rubeck in Florenz, vom 19. April 1869, Nr. 37 des Nothbuchs; dieselbe knüpft an den damals eben erfolgten Austausch von Ordensdecorationen zwischen den Häusern Habsburg und Savoyen an, und fährt dann fort:

Dieser Austausch von Decorationen, sowie die von dem Hrn. Generalleutnant Grafen Morozzo della Rocca und dem Hrn. Feldmarschall-Leutnant Möring erfüllten Höflichkeitsmissionen legen in hinreichend bezeichnender Weise dar, wie sehr die Beziehungen zwischen

der österreichisch-ungarischen Monarchie und dem Königreich Italien den Charakter einer herzlichen Freundschaft angenommen haben.

Wir wünschen uns aufrichtig Glück zu dieser Sachlage und glauben dies um so mehr thun zu können, als diese Annäherung zwischen den beiden Ländern keine neue oder zufällige Thatsache, sondern vielmehr eine der Konsequenzen der von der jetzigen Regierung Sr. K. Apostol. Maj. beharrlich verfolgten Politik ist. Seitdem der Friede die so lange unterbrochenen Beziehungen zwischen den Höfen von Wien und Florenz wieder hergestellt hat, war alle meine Sorge darauf gerichtet, die Spur der alten Mißbilligungen zu verwischen und den Beweis zu geben, daß wir in loyaler Weise und ohne irgend einen verhaltenen Groll die durch die Ereignisse uns geschaftere Stellung hinnehmen.

Berufen, der erste Vertreter Sr. Maj. unseres erhabenen Gebieters in Florenz zu sein, wissen Sie besser, als irgend Jemand, Hrn. Baron, wie sehr unsere Bemühungen stets darauf ausgingen, die freundschaftlichen Beziehungen, welche die Nachbarschaft beider Länder für ihre gegenseitigen Interessen so nützlich macht, zu unterhalten und zu fördern. Ich muß mit Vergnügen anerkennen, wie sehr die persönliche Haltung Ew. Excellenz mir zur Vollführung dieser Aufgabe beihilflich war, allein eben so sehr muß ich auch hier die Bereitwilligkeit hervorheben, womit die italienische Regierung meinen Wünschen entgegenkam, indem sie ihrerseits, so viel wie möglich, unsere Ausöhnung zu einer aufrichtigen und vollständigen zu machen beabsichtigt war. Bei allen Gelegenheiten legten König Viktor Emanuel und seine Minister den lebhaftesten Wunsch an den Tag, daß zwischen Oesterreich und Italien die beste Harmonie herrschen möge. In der letzten Zeit namentlich hat Herr General Menabrea durch seine verständliche Politik und seine Bemühungen alle aus der Vollziehung gewisser Friedensverhandlungen von 1866 sich ergebenden Schwierigkeiten zu eben gesucht, die Wiederherstellung der guten Beziehungen insbesondere gefördert.

Die Verhältnisslinie, welche seit nahezu drei Jahren unverändert von den beiden Regierungen eingehalten wurde, gibt eine ganz natürliche Erklärung der Freundschaftsbeziehungen, welche zwischen den beiden Souveränen ausgetauscht worden sind. Man darf hierin nicht das Vorbild zu neuen politischen Kombinationen von allarmirender Tragweite, wohl aber die Krönung eines Friedens- und Veröhnungswerkes suchen, welches eine solide Garantie mehr für die Aufrechterhaltung der Ruhe in Europa bietet. Von diesem Gesichtspunkte aus begreifen wir, daß diese Manifestationen die Aufmerksamkeit der öffentlichen Meinung und der Kabinette auf sich lenken. Wer weit entfernt, eine Beunruhigung hervorzurufen, sollen sie von allen aufgestellten Geisern mit Verehrung aufgenommen werden.

In der That eben darum, weil die Feindschaft Oesterreichs und Italiens eine permanente Ursache der Beunruhigung und der Verwirrung für Europa war, trägt das Aufheben dieses Zustandes der Dinge gewaltig dazu bei, den allgemeinen Frieden zu befestigen. Wenn ein ziemlich intimes Einvernehmen an die Stelle des alten Antagonismus trat, so würde darin nichts Ueberraschendes liegen; nichts, was den anderen Mächten Mißtrauen einflößen könnte. Mit inneren Organisationsarbeiten beschäftigt, die in einem hohen Grade ihre Aufmerksamkeit absorbieren, haben beide Staaten, die österreichisch-ungarische Monarchie und das Königreich Italien, ein größeres Interesse als jeder andere Staat, sich den Stößen, den Gefahren einer jeden europäischen Verwicklung zu entziehen. Von diesem gemeinschaftlichen Interesse geleitet, ist die Politik der beiden Kabinette natürlich veranlaßt, oft auf dasselbe Ziel loszusteuern, wenn es sich darum handelt, den friedlichen Ideen, die den Bedürfnissen der beiden Nationen entsprechen, eine feste Stütze zu geben.

Diese Ermüdung konnte ohne Zweifel auf die Annäherungstendenzen, die sich in Wien ebenso gut wie in Florenz fühlbar machen, einen Einfluß üben. Wir sehen darin gewiß ein Motiv mehr, Beziehungen zu pflegen und zu konsolidieren, deren Wirkungen so heilsam zu sein versprechen. Ich hoffe, daß die italienische Regierung unsere Ansichten theilt, und daß sie, wie wir, die Konsequenzen ins Auge faßt, die man aus unserer gegenseitigen Haltung seit der Herstellung des Friedens ziehen muß.

Wollen Sie in diesem Sinne sich dem General Menabrea gegenüber äußern und ihm sagen, daß ich mich immer glücklich schätzen werde, mich mit ihm verständigen zu können, um unseren beiden Ländern die Wohlthaten des Friedens, der ihnen so kostbar ist, besser zu sichern.

Empfangen Sie u. s. w.

Bermischte Nachrichten.

* **Ueber die Ernteaussichten in Großbritannien** äußert sich der bekannte Agronom Mechi folgendermaßen: Der Sonnenschein und die hohe Temperatur der letzten zehn Tage haben auf dem Lande Wunder gewirkt, und das allgemeine Resultat der diesjährigen Ernte wird sich gegen die vorjährige bedeutend besser stellen. Allerdings werden die vier Millionen Acres Weizen an Quantität wie Qualität hinter dem vorjährigen Ertragniß weit zurückbleiben, aber die 2 1/2 Millionen Acres von permanentem Weideland und die 10 Mill. Acres Gemüse und Wurzelknollen werden das Jahr 1869 weit hinter sich lassen. Und hieraus läßt sich eine Ermäßigung in den hohen Milch-, Butter-, Käse- und Fleischpreisen erwarten. Hafer wird gut, Gerste verspricht nahezu eine Durchschnittsernte, Bohnen und Erbsen stehen vortreflich und auch die Kartoffelernte berechtigt zu guten Aussichten.

* **Amerikanischer Journalismus.** Die Sprache der amerikanischen Presse ist wegen ihrer Stärke bekannt; nichtobwohl weniger muß es etwas bestenden, wenn ein so angesehenes Blatt wie die „New-York World“ (vom 30. Juni) die Ernennung des Generals Sides zum Gesandten in Madrid mit einem langen Artikel begrüßt, der durchweg so gehalten ist, wie die hier wiedergegebene Ueberschrift: „Daniel C. Sides — öffentlicher Empfang unseres neuen Gesandten in Madrid — Etwas Näheres über ihn — Seine Carrière als Straßenraufbold (Rowdy), Posträuber, Spion, Mörder, Vertrauensmann, „General“, Satrap, Politik x. x. — Erhebendes Beispiel von dem Erfolge eines Schurken in der amerikanischen Politik — Ein Vorbild für Jung-Amerika“ u. s. w. (Eine gewisse Parteipresse „biefseits des Ozeans“ scheint die transoceanische nicht ohne Nutzen studirt zu haben.)

Marktpreise.

Karlsruhe, 17. Juli. In der hiesigen Mehlhalle wurden am 14. Juli zu Durchschnittspreisen per 150 Pfund verkauft: Kunstmehl Nr. 1 16 fl. — kr.; Schwingmehl Nr. 1 15 fl. 30 kr.; Wehl in 3 Sorten 13 fl. 15 kr.

In der hiesigen Mehlhalle waren aufgestellt geblieben	6,335 Pfd. Mehl.
Eingeführt wurden vom 8. bis 14. Juli	246,373 Pfd. Mehl.
Davon verkauft	222,708 Pfd. Mehl.
Blieben aufgestellt	182,413 Pfd. Mehl.
	40,295 Pfd. Mehl.

Verantwortlicher Redakteur:
Dr. J. Herm. Kroenlein.

Rechte Schweizerische Alpenkräuter-Essenz.

Bereitet von Dr. Kirchhoffer, Spezialarzt in Kappel. B. 4.680. Die „Schweizerische Alpenkräuter-Essenz“ ist ein vorzügliches Mittel bei Verdauungsstörungen, als: Blähungen, Appetitlosigkeit, Völle, Druck in der Magengegend, Stuhlverstopfungen, wenn solche auf Digestionsstörungen beruhen.

Durch Verbesserung des Verdauungsgeschäfts und Normalisirung des Appetits wirkt die Alpenkräuter-Essenz ganz vorzüglich in den Fällen, wo sich Regelwidrigkeiten in der Muskulatur zeigen, als: bei Schwächezuständen überhaupt, Muskellähmung, Bleichsucht, Störungen in der Menstruation, weißer Fluß u. dgl. m. Preis eines Flacons 2/2 Frs. = 1 fl. 10 kr. gegen Postvorschuß oder vorherige Franco-Einsendung des Betrags.

Nur allein echt zu beziehen durch das General-Depot für ganz Europa bei

Th. Brugler in Karlsruhe, Kronenstraße Nr. 19.

Niederlagen werden vom General-Depot errichtet.

- | | |
|--|--------------------------------------|
| In Böhln bei Karl Bender, | in Schopfheim bei J. Reinacher, |
| Rehl a. Rh. bei C. Schmidt Wittwe, | Kurtwangen bei Ramy u. Cie., |
| Offenburg bei Ad. Laubner, | Eberbach bei G. A. Alt, |
| Vorarlberg bei W. Salzer, | Heidelberg bei Justus Seufert, |
| Mastatt bei A. Birnstiel, | Seckenheim bei J. Trautner, junior, |
| Freiburg i. B. bei Julius Roginger, | Wiesloch bei Gg. Lamate, Kaufmann, |
| Säckingen bei Ed. Indlefer zum bad. Hof, | Weinheim bei G. F. Obermeyer, |
| Walldorf bei Fr. Heuler, | Ludwigshafen a. Rh. bei Wm. Kuelius, |
| Donaueschingen bei Leo Kunz u. Cie., | Mannheim bei Frz. A. Bauer Wwe. |

Gasthof zum Salmen in Wolfach

im Kinzigtal, Bad. Schwarzwald,

1/2 Stunde von Station Hausach, empfiehlt sich bestens; auf jeden Bahnzug Hotel-Omnibus, sowie gute Gesellschaftswagen jeder Art zu Ausflügen nach Triberg, Schoppach, Rippoldsau, Schiltach, Schramberg zc. aufs billigste berechnet, sind stets im Gasthof, oder auf Verlangen am Bahnhof in Hausach zu erhalten. Für gute Küche, rein gehaltene feine Weine, sowie auch für neu hergerichtete Zimmer ist bestens gesorgt. Gute Bedienung wird zugesichert.

B. 1.549.

Der Besitzer J. Oberhard.

Geschlechtskrankheiten,

Schwächezustände, Impotenz, Frauenkrankheiten, Weisfluß zc. heilt gründlichst, brieflich und in f. Heilanstalt, Dr. Rosenfeld, Berlin, Leipzigerstr. 111. 618.

Apothekerverkauf.

B. 19. In einer sehr bedeutenden Fabrik- und Handelsstadt Badens an der Bahn gelegen, ist eine frequente Apotheke unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Näheres ertheilt die Expedition d. Blattes.



B. 330. Bruchsal. **Verlaufener Hund.** Ein brauner, glattbärtiger Hünerhund (Rübe) hat sich vor 10 Tagen verlaufen.

Man bittet denselben gegen gute Belohnung im Rappen in Bruchsal abzugeben.

Billig zu verkaufen

ein gutes vollständiges Buchbinder-Handwerkzeug nebst Liniermaschine. Wer? sagt die Expedition dieses Blattes. B. 346.

Bürgerliche Rechtspflege.

Ladungsverfügung.

A. 831. Nr. 7705. Durlach. **Bedingter Zahlungsbefehl.** In Sachen Fabrikant Emil Kaimann dahier gegen Kaufmann Heinrich Fehr aus Zürich, z. St. Richtig, wegen Forderung von 5979 fl. 15 kr. nebst 6 Prozent Zinsen vom Tag der Ausstellung, herrührend aus Kauf vom Jahr 1869, ergeht auf Ansuchen des klagenden Theils **B e s c h l u ß.**

1) Dem beklagten Theil wird aufgegeben, binnen 14 Tagen entweder den klagenden Theil durch Zahlung der im Betreff bezeichneten Forderung zu befriedigen, oder zu erklären, daß er die gerichtliche Verhandlung der Sache verlange, widrigenfalls die Forderung auf Anrufen des klagenden Theils für zugestanden erklärt würde.

Das Verlangen gerichtlicher Verhandlung kann innerhalb der gegebenen Frist mündlich oder schriftlich bei Gericht erklärt werden. Zugleich erhält der Beklagte die Auflage, einen am Ort des Gerichtssteges wohnenden Gewalthaber aufzustellen, widrigenfalls alle weiteren Verfügungen und Erkenntnisse mit der gleichen Wirkung, wie wenn sie ihm selbst zugestellt oder eröffnet worden wären, an die Gerichtsstafel angeschlagen würden. 2) Hieron erhält der klagende Theil Nachricht. Durlach, den 14. Juli 1869.

Großh. bad. Amtsgericht. G a u p p.

A. 839. Nr. 3245. Wolfach. **Bedingter Zahlungsbefehl.** In Sachen Kaiser Johann Wöhrl von Gutschach gegen den früheren Lehrer Konrad Wöhrl von da, zur Zeit flüchtig, wegen Forderung von 25 fl. nebst Zinsen zu 5 Prozent vom 1. Juni 1865, herrührend aus Darlehen vom Jahr 1862, **B e s c h l u ß.**

Dem beklagten Theile wird aufgegeben, binnen 14 Tagen entweder den klagenden Theil durch Zahlung der im Betreff bezeichneten Forderung zu befriedi-

gen, oder zu erklären, daß er die gerichtliche Verhandlung der Sache verlange, widrigenfalls die Forderung auf Anrufen des klagenden Theils für zugestanden erklärt würde.

Zugleich wird der Beklagte aufgefordert, innerhalb derselben Frist einen Gewalthaber dahier aufzustellen, widrigenfalls weitere Gerichtsbeschlüsse an Eröffnungsstat nur an die Gerichtsstafel angeschlagen würden. Wolfach, den 14. Juli 1869. Großh. bad. Amtsgericht. F e r d i n.

Öffentliche Aufforderungen.

A. 818. Nr. 5362. Bonndorf. Die Vertreter der Gemeinde Stühlingen haben dahier vorgetragen, die gedachte Gemeinde besitze in der Gemarkung Stühlingen folgende Liegenschaft: ca. 5 Bierling Wiese (Jg. Bettelwies) im Scheibensbuch, neben Wanner und Würth und Posthalter Richtig von da. Wegen mangelnden Eintrags eines Erwerbstitels im Grundbuche der Gemeinde Stühlingen verweigere der Gemeinderath daselbst die Gewährung. Auf Antrag der Gemeindevertreter werden nun alle diejenigen, welche an dieser Liegenschaft dingliche Rechte, lehnrechtliche oder fideikommissarische Ansprüche haben, oder zu haben glauben, aufgefordert, solche

binnen 2 Monaten dahier geltend zu machen, widrigenfalls sie dem neuen Erwerber oder Unterpfandsgläubiger gegenüber verloren gehen.

Bonndorf, den 12. Juli 1869.

Großh. bad. Amtsgericht. S c h n i t z.

A. 849. Nr. 3541. Schönau. J. S. Johann Waller von Aitern gegen unbekannte Berechtigte, Eigentum betr.

Nachdem in der von uns mit Verfügung vom 7. Januar d. J., Nr. 200, gefestigten zweimonatlichen Frist auf erledigte öffentliche Aufforderung keinerlei Ansprüche an die in jener Verfügung bezeichneten Liegenschaften geltend gemacht wurden, so werden diese Ansprüche dem neuen Erwerber gegenüber für erloschen erklärt.

Schönau, den 15. Juli 1869.

Großh. bad. Amtsgericht. W e i ß e r.

Öffentliche Notizung zur Erneuerung von Grund- und Unterpfandsbuch-Einträgen.

1757. Stollhofen. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860 (Reg.-Blatt Nr. 30) werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die bezeichneten Einträge von Vorzugs- und Unterpfandsrechten, wenn solche noch Gültigkeit haben, binnen sechs Monaten erneuern zu lassen...

Das Pfandgericht: Erhard Bürgermeister.

Der Vereinigungs-Kommissär: Müller, Rathschreiber.

Main table with columns: Des Eintrags (Date, Page), Namen, Stand und Wohnort des Schuldners, Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers, Betrag der Forderung, Des Eintrags (Date, Page), Namen, Stand und Wohnort des Schuldners, Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers, Betrag der Forderung. Includes sub-sections for Pfandbuch Band V, Grundbuch Band IV, Grundbuch Band I, Grundbuch Band II, and Grundbuch Band III.

Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.	Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.
Datum.	Seite.				Datum.	Seite.			
7. Mai 1834	301b	Karl Loh von hier	Jakob Künzle von Eßlingen	36	17. März 1837	61b	Kaver Lempert von hier	Franz Jos. Lempert von hier	29
	302b	Ignaz Braun Witwe, Ursula, geb. Götz, von hier	Simon Knäbel von hier	36			Ignaz Müller von hier	dtto.	40
11. Juni	303b	Michael Weingartner von Eßlingen	Stefan Stemmler von hier	32		62	Georg Götz von hier	Wendelin Göttinger von hier	400
	307b	Katharina Winter von hier	Karl Göttinger, Salmenweib von hier	317		63	Andreas Göttinger von hier	Derfelde	46
9. Juli	309	Michael Müller, alt, von hier	Josef Leppert Erbschaft in Eßlingen	86	18. März	64	Konrad Herrmann von hier	dtto.	23
	310	Ludwig Rheinfied von hier	Alte Hark's Kinder in Steinbach	84		64	Bernhard Keller von hier	Michael Schuh von hier	701
	310b	Anton Mast, alt, von hier	Diefelben	45			Konrad Herrmann von hier	Derfelde	761
	311	Anton Fischer von hier	dtto.	76		65	Andreas Göttinger von hier	dtto.	53
	311	Erhard Kraus von hier	dtto.	46		65	Josef Lorenz, jung, von hier	dtto.	54
	311	Franz Lehner von hier	dtto.	38		65b	Anton Bechtold, Bäcker von hier	dtto.	201
	311b	Martin Koch, Weber von hier	dtto.	13			Karl Mastaler von hier	dtto.	204
	311b	Kaver Müller von hier	dtto.	40			Kaver Lempert, Metzger von hier	dtto.	201
8. Okt.	321	Josef Droll, jung, von Eßlingen	Kaver Brünner, ledig, von Eßlingen	33		66	Baptist Schuh von hier	dtto.	102
3. Nov.	323	Baptist Buchert von hier	Andreas Keller von Iffehelm	100		66	Sebastian Schuh von hier	dtto.	81
	323b	Erhard Leppert von hier	Derfelde	56		66b	Baptist Schuh von hier	dtto.	90
	324b	Josef Schuh von hier	Anton Lorenz Ehefrau, Elisabetha geb. Almann, Erben von hier	29		66b	Kaver Weingartner, alt, von hier	dtto.	53
	325	Josef Schlageder von hier	Diefelben	50			Anton Seiter von hier	dtto.	86
	325b	Jakob Bechtold von hier	dtto.	50			Josef Götz I. von hier	dtto.	56
	325b	Kaver Weingartner, alt, von hier	dtto.	40		67	Kaver Kobermann von Eßlingen	dtto.	334
	326	Josef Göttinger, jung, von hier	dtto.	23			Moritz Fischer von da	dtto.	80
	326	Karl Loh von hier	dtto.	86		67b	Edmund Berger von hier	dtto.	73
	326b	Johannes Bechtold von hier	dtto.	66			Lorenz Gelader von hier	dtto.	24
	327	Karl Mastaler von hier	dtto.	82			Erhard Müller, jung, von hier	dtto.	34
	327	Josef Künzle von Eßlingen	dtto.	40			Anton Götz, Maurer von hier	dtto.	11
	329b	Josef Lehmann von hier	dtto.	14	20. März	68b	Erhard Müller, Bauer von hier	Kaver Leppert in Eßlingen	40
	330b	Simon Lang von hier	Regina Knäbel von hier	13	27. März	69	Andreas Weier von hier	Johannes Mai von hier	22
7. Jan. 1835	330b	Josef Göttinger, Postillon von hier	Josef Friedmann von hier	40		70	Josef Krumholz von hier	Jos. Hagenauer, ledig, von hier	100
4. März	331b	Josef Bechtold von hier	Josef Schuh von Hilbmansfeld	60	29. März	70b	Anselm Weingartner, jung, von hier	Josef Schuh von hier	150
	336	Anton Wald von hier	Schullehrer Scherzinger von hier	12	1. April	71b	Jos. Schäfer, alt, von hier	Lorenz Schäfer von hier	53
	336b	Magdalena Seiler von hier	Derfelde	24		72	Leonhard Lempert von hier	Derfelde	70
	337	Josef Knäbel, Hafner von hier	dtto.	15		72b	Anton Schäfer von hier	dtto.	164
	338	Anton Schäfer von hier	Georg Friedmann von hier	400		73	Josef Müller, jung, von hier	dtto.	52
	339	Jakob Bechtold von hier	Josef Erhard, Wagner von hier	25		73b	Kaver Lempert, alt, von hier	dtto.	92
	340	Augustin Schilt von hier	Sophie Müller, Erben von hier	94			Josef Bechtold, alt, von hier	dtto.	27
	340b	Maurus Bütscher von hier	Diefelben	30		74	Christian Götz von hier	dtto.	29
	340b	Anton Knäbel von hier	dtto.	18		74b	Fidel Müller von hier	dtto.	43
	341b	Kaver Diebold von hier	dtto.	72			Augustin Bernhard von hier	dtto.	154
	342	Anton Schäfer von hier	dtto.	30			Josef Fritsch, jung, von hier	dtto.	36
	342	Josef Göttinger, alt, von hier	Augustin Streibich von Eßlingen	63			Josef Schlageder von hier	dtto.	25
	342b	Maurus Bütscher von hier	Derfelde	12			Augustin Buchert von hier	dtto.	168
	343	Nikolaus Kobermann von hier	dtto.	17	6. April	77	Augustin Schuh von hier	Erhard Lorenz von hier	7000
	343	Michael Göttinger von hier	dtto.	40		77b	Anton Bechtold von hier	Georg Krumholz von hier	18
15. April	343b	Augustin Schilt von hier	Johannes Seiter von Eßlingen	51	9. April	78	Josef Droll von Eßlingen	Heinrich Bohlend von hier	300
	348b	Nikolaus Kobermann von hier	Derfelde	17	10. April	79	Augustin Weiler von Gressern	Theresa Dölger von Eßlingen	46
	349	Anton Seiter I. von hier	Jakob Zahn von Eßlingen	8		79b	Erhard Lorenz von hier	Josef Fritsch, jung, von hier	140
	350	Jakob Bechtold von hier	Helmens Leppert von Schifftung	70		80	Simon Lang von hier	Michael Götz, Accior von hier	500
					13. Mai	82b	Konrad Bütscher von hier	Jakob Lempert von hier	10
					1. Juni	88	Konrad Gerle von hier	Josef Bernhard Witwe von hier	80
						89b	Ignaz Müller von hier	Karl Bütscher von hier	44
						90	Josef Knäbel, Hafner von hier	Georg Daul von hier	19
						94	Kaver Diebold von hier	Derfelde	68
						96	Andreas Walz von Eßlingen	Matthias Kast von hier	15
						97	Baptist Schuh von hier	Anton Schäfer von hier	26
						97b	Fidel Metz von hier	Friedrich Herrmann von Eßlingen	42
						98b	Jakob Lorenz von hier	Ferdinand Seiler in Zabn	42
						99b	Josef Leppert von Schifftung	Basilus Fritsch von Alheim bei Ra-	140
						100	Josef Fritsch, Schuster von hier	haff	61
						100b	Jakob Lorenz von hier	Maria Anna Leppert Erben von	17
						102	Augustin Schuh, Pflugwirth von hier	Schifftung	36
						103	Andreas Walz von Eßlingen	Diefelben	61
						104	Jakob Götz von hier	Ignaz Leppert, ledig, von Schifftung	130
						104b	Konrad Herrmann von hier	Hieronymus Högler von Schifftung	13
						107	Kaver Lempert von hier	Nikolaus Kobermann von hier	12
						107b	Ignaz Müller von hier	Derfelde	60
						111b	Anton Seiter von hier	Anton Hagenauer von hier	112
						112b	Ludwig Kleinhand von hier	Derfelde	51
						113	Sebastian Schuh von hier	Karl Schuh von hier, Bevollmächtig-	50
						113b	Augustin Schäfer von hier	ter für Heinrich Schuh	27
						114	Kaver Lempert von hier	dtto.	76
						114b	Wendelin Mastaler von hier	dtto.	50
						117	Georg Bechtold von hier	Georg Köffel von hier	39
						118b	Anton Seiter von hier	Christof Nigg von Eßlingen	62
						119b	Augustin Schuh, Pflugwirth von hier	Josef Lorenz Witwe von hier	1000
						120	Josef Peyer, Sattler von hier	Anselm Weingartner als Pfleger für	384
						120b	Anton Hagenauer Witwe, Anastasia, geb. Göttinger, von hier	Ant. Hagenauer's Kinder	54
						120b	Bürgermeister Scherzinger von hier	Derfelde	34
						121	Josef Schlageder von hier	Derfelde	120
						121b	Gregor Friedmann von hier	dtto.	57
						121b	Anton Bechtold von hier	dtto.	53
						122	Augustin Bernhard von hier	dtto.	41
						122b	Johann Ebert von hier	dtto.	260
						123	Blasius Weingartner von hier	dtto.	74
						123b	Leonhard Lempert von hier	dtto.	21
						124	Kaver Müller von hier	dtto.	28
						124b	Anton Weingartner von hier	dtto.	16
						125	Maurus Bütscher von hier	dtto.	50
						125b	Konrad Gerle von hier	Ludwig Götz von Schwarzach	62
						126	Basil Dörner von hier	Derfelde	526
						126b	Andreas Göttinger von hier	dtto.	390
						127	Augustin Bernhard von hier	dtto.	66
						127b	Erhard Koch von hier	dtto.	304
						128	Erhard Leppert von hier	dtto.	72
						128b	Erhard Müller, Bauer von hier	Kaver Knäbel Erbschaft von hier	650
						129	Kaver Weingartner, jung, von hier	Derfelde	233
						129b	Anton Knäbel, Weber von hier	dtto.	176
						130	Christof Konrad von hier	dtto.	40
						131	Christof Kretzweis von Leiberstung	dtto.	50
						131b	Maurus Bütscher von hier	dtto.	34
						132	Jakob Bechtold von hier	dtto.	53
						132b	Lorenz Schuh von hier	dtto.	60
						133	Georg Mast von hier	Ludwig Götz von Schwarzach	36
						133b	Kaver Müller von hier	Peter Schuh von hier	1000
						134	Jakob Baber von hier	Georg Herrmann Erben von hier	34
						135	Andreas Götz von hier	Lorenz Weingartner von hier	93
						135b	Georg Köffel von hier	Derfelde	79
						136	Erhard Müller von hier	dtto.	29
						136b	Josef Schäfer von hier	dtto.	28
						137	Ludwig Kleinhand von hier	dtto.	53
						137b	Jakob Bechtold von hier	dtto.	64
						138	Anselm Weingartner, alt, von hier	dtto.	91
						138b	Josef Bechtold von hier	Magdalena Bechtold, ledig, von hier	200
						139	Anselm Weingartner, alt, von hier	Schneider Georg Schäfer Erben von	25
						139b	Josef Bechtold von hier	hier	47
						140	Anselm Weingartner, alt, von hier	Diefelben	47
						140b	Josef Schäfer von hier	dtto.	27
						141	Baptist Buchert von hier	Josef Weingartner von hier	100
						141b	Fidel Müller von hier	Derfelde	1268
						142	Augustin Bernhard von hier	dtto.	75
						142b	Josef Buchert von hier	dtto.	102
						143	Josef Buchert von hier	Lorenz Schuh von hier	262
						143b	Fidel Müller von hier	Derfelde	35
						144	Augustin Bernhard von hier	dtto.	393

Einträge im Grundbuch Band V.

Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.		Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.	
Datum.	Seite.			fl.	fr.	Datum.	Seite.			fl.	fr.
5. Dg. 1838	137	Baptist Schuß von hier	Lorenz Schuß von hier	42		12. März 1839	145	Josef Frisch von hier	Janoz Brandfleiter von Offenburg	74	
	137b	Maurus Buischer von hier	Derselbe	40				Josef Müller II. von hier	Georg Heyer Erbschaft von hier	127	
		Moriz Lorenz von hier	do.	140			145b	Fidel Heyer von hier	Augustin Streibich von Eßlingen	50	
	138	Georg Rastatter Wittve von hier	do.	39		6. April	146	Hofhalter Görger Wittve von hier	Anton Frank von Rastatt	200	
		Jacob Winter von hier	do.	32		10. April	146b	Anton Ernst Wittve von hier	Ludwig Götz von Schwarzach	68	
		Edmund Jörger von hier	do.	162				Andreas Gähler von hier	Derselbe	78	
		Josef Heyberger von hier	do.	26				Konrad Eberle von hier	do.	125	
	138b	Josef Müller I. von hier	Andreas Müller von hier	80				Ferdinand Erhard von hier	do.	28	
2. Jan. 1839	141	Augustin Bernhard von hier	Anton Frank von Rastatt	300			150b	Konrad Eberle von hier	do.	33	
9. Jan.	141b	Ludwig Kleinhaus von hier	Derselbe	50			151	Janoz Müller von hier	Kaver Leppert von Eßlingen	33	
4. Febr.	142	Ferdinand Erhard von hier	Karl Knäbel, Schneider von hier	50		8. Mai	151b	Augustin Schuß von hier	Johannes Heyer Kinder von Dürmersheim	183	
26. Febr.	143	Joh. Strohmeyer von hier	Erhard Leppert von hier	425				Christian Götz von hier	Dieselben	50	
13. März	143b	Christof Conrad von hier	Janoz Brandfleiter von Offenburg	88				Anton Schäfer von hier	do.	70	
		Baptist Buchert von hier	Derselbe	162				Kaver Müller von hier	do.	74	
		Anton Wald von hier	do.	40				Anton Fischer von hier	do.	169	
		Karl Rastatter von hier	do.	80				Klemens Frisch von Schifflung	do.	151	
		Fidel Heyer von hier	do.	176				Karl Rastatter von hier	do.	47	
	144b	Anton Dagenauer von hier	do.	35		14. Mai	153b	Anton Schäfer von hier	Georg Erth Erben von hier	115	
		Anton Fischer von hier	do.	68						8	
		Klemens Frisch von Schifflung	do.	51							
	145	Georg Mail von hier	do.	241							

Nr. 11,166. Bruchsal. Die Ehefrau des Cigarrenfabrikanten Johann Gutgesell von Forst hat mit ehelicher Ermächtigung dahier vorgebracht, daß sie im Jahr 1842 auf Ableben ihres Vaters Paul Böhler durch Erbgang Eigentümerin einer Wiese von 1 Birtl. 13 Rth. in der Gewann Seufzerwiesen, Bruchsaler Gemarkung, geworden sei. Obgleich sie sich seit ihrem Eigenthumsantritt im ungetriebenen Besitze und Genuße des bezeichneten Wiesensüdes befinden habe, so könne doch ihr Erwerbstitel im Grundbuche nicht eingetragen und gewährt werden, weil der Erwerbstitel ihres Rechtsgewehrs im Grundbuche nicht eingetragen sei.

Dem Antrage der Ehefrau des J. Gutgesell gemäß werden alle diejenigen, welche an das bezeichnete Wiesensüde dingliche Rechte, lehenrechtliche oder fideikommissarische Ansprüche haben, oder zu haben glauben, hiermit aufgefordert, solche innerhalb **zwei Monate** dahier geltend zu machen, widrigenfalls solche der Ehefrau des Johann Gutgesell gegenüber verloren gehen.

Bruchsal, den 14. Juli 1869.
Großh. bad. Amtsgericht.
Staiger.

Nr. 11,167. Bruchsal. Die Wittve des Lehrers Wilhelm Kempf, Elisabetha, geb. Böhler, von Forst hat dahier vorgebracht, daß sie im Jahr 1842 auf Ableben ihres Vaters Paul Böhler durch Erbgang Eigentümerin einer Wiese von 1 Birtl. in der Gewann Haarwäldel, Bruchsaler Gemarkung, geworden sei.

Obgleich sie seit ihrem Eigenthumsantritt im ungetriebenen Besitze und Genuße des bezeichneten Wiesensüdes sich befinden habe, so könne dennoch ihr Erwerbstitel im Grundbuche nicht eingetragen und gewährt werden, weil der Erwerbstitel ihres Rechtsgewehrs im Grundbuche nicht eingetragen sei.

Dem Antrage der E. Kempf Witt. gemäß werden alle diejenigen, welche an das bezeichnete Wiesensüde dingliche Rechte, lehenrechtliche oder fideikommissarische Ansprüche haben oder zu haben glauben, hiermit aufgefordert, solche innerhalb **zwei Monate** dahier geltend zu machen, widrigenfalls solche der Lehrerin Kempf Witt. gegenüber verloren gehen.

Bruchsal, den 14. Juli 1869.
Großh. bad. Amtsgericht.
Staiger.

Nr. 11,272. Bruchsal. Bäcker Ludwig Taylor von Forst befißt auf dortiger Gemarkung als sein Eigenthum **4 Birtel Ader** in der Sahnheide, welche hinsichtlich ihrer Erwerbung im Grundbuche nicht eingetragen sind.

Auf dessen Antrag werden daher alle diejenigen, welche an diesen Grundstücken in den Grund- und Pfandbüchern nicht eingetragen, auch sonst nicht bekannte dingliche Rechte, lehenrechtliche oder fideikommissarische Ansprüche haben, oder zu haben glauben, aufgefordert, solche **bin nen 2 Monaten** anher geltend zu machen, ansonst sie für erloschen würden erklärt werden.

- 1) L. B. Nr. 1074. 67 Ruten Ader auf der Huth, einer. Josef Heir jg. und Andreas Veier jg.
- 2) L. B. Nr. 150. 52 Ruten Ader hinter der Huth, einer. Philipp Trautmann und selbst.
- 3) L. B. Nr. 1940. 1 Birtel 83 Ruten im Löhlein, einer. Michael Behringer und Sebastian Heir.
- 4) L. B. Nr. 1930. 59 Ruten Ader alba, einer. Karl Wörner und Josef Schwarz.
- 5) L. B. Nr. 1314. 1 Birtel 44 Ruten Ader Deimbuch, einer. Georg Martin Rastatter und Johann Duenzer, hintere Gewann.
- 6) L. B. Nr. 1777/78. 1 Birtel 11 Ruten Ader zu Fügert, einer. Johann Franz und Jakob Duenzer B. S.
- 7) L. B. Nr. — 98 Ruten Ader Krautheimergut, einer. Johann Duenzer und selbst.
- 8) L. B. Nr. — 93 Ruten Ader Mällersgerent, einer. Weg und selbst.
- 9) L. B. Nr. 1433. 66 Ruten Ader Pfaffenloh, einer. Georg Behringer D. S. und selbst.
- 10) L. B. Nr. 1320/21. Ader im Bözgel, einer. Martin Stumpf und Daniel Behringer.
- 11) L. B. Nr. 69, 70 und 71. 90 Ruten Ader innere Hard, einer. Johann Duenzer und David Behringer.
- 12) L. B. Nr. 1451. 1 Birtel 6 Ruten Ader Birkenader, einer. Johann Gg. Duenzer und Georg Martin Dör.

Nr. 3007. 67 Ruten Ader Reuterepfad, einer. Johann Volk und Anton Geißler jg.

Nr. 2076. 62 Ruten Ader alba, einer. Joh. Georg Kaufmann und Michael Behringer.

Nr. 244. 85 Ruten Ader äußere Hard, einer. Philipp Schweizer und Johann Franz.

Nr. 1041. 1 Birtel 39 Ruten Ader auf der Höhe, einer. Math. Wörner und Jakob Veber.

Nr. 92. 75 Ruten Ader Mühlberg, einer. And. Kappes und Ph. Luenger J. W. S.

Nr. 212. 88 Ruten Ader Kirchberg, einer. Johs. Rastatter jg. und Michael Duenzer D. R.

Nr. 3689. 70 Ruten Ader Urepach, einer. Martin Duenzer und Seb. Volk.

Nr. 1579. 1 Birtel 19 Ruten Ader Heibachbelle, einer. And. Weiland und Wilhelm Biehsing.

Nr. 143/48. 1 Birtel 29 Ruten Wiesen Söhlgrünlein, einer. Lorenz Leonhard.

Nr. 2243/44. 18 Ruten Garten zu Söhl, einer. Johs. Duenzer und Martin Stumpf.

Nr. 2549/51. 12 Ruten Garten zu Urepach, einer. Andreas Appel W. u. Philipp Schweizer.

Nr. 1017/19. 33 Ruten Wiesen zu Kailshadt, einer. Joh. Gg. Behringer und Philipp Schweizer.

Nr. 2266. 7 Ruten Garten, Mühlgarten, einer. selbst und Andreas Duenzer J. W. S.

Nr. 1257. 1 Birtel 13 Ruten Ader auf dem Pfingsberg, einer. Gg. Michael Behringer und Ph. Krautmann.

Borberg, den 8. Juli 1869.
Großh. bad. Amtsgericht.
Singer.

Nr. 5167. Borberg. Auf Antrag des Johann Philipp Hamann von Hohenstadt werden alle diejenigen, welche auf unten verzeichnete, auf Gemarkung Hohenstadt gelegene Liegenschaften in den Grund- und Pfandbüchern nicht eingetragen, auch sonst nicht bekannte dingliche Rechte oder lehenrechtliche oder fideikommissarische Ansprüche haben oder zu haben glauben, aufgefordert, solche **bin nen 2 Monaten** anher geltend zu machen, ansonst sie dem Auffordernden gegenüber für erloschen erklärt würden.

- 1) L. B. Nr. — 31 Ruten Ader Hirtenweid, einer. Jakob Volk und Gemeindegeld.
- 2) L. B. Nr. 282. 98 Ruten Ader, Söhlblölein, einer. Gg. Weismann und Michael Seiberger.
- 3) L. B. Nr. 471. 62 Ruten Ader Junggebeid, einer. Martin Seiberger und Daniel Heitinger.
- 4) L. B. Nr. 566. 80 Ruten Ader in der Banne, einer. Erben und Jakob Friedrich Duenzer.
- 5) L. B. Nr. 1910. 57 Ruten Ader Breitenloh, einer. Gg. Michael Behringer und Michael Duenzer.
- 6) L. B. Nr. 1083. 62 Ruten Ader alba, einer. Michael Seiberger und Johann Rastatter.
- 7) L. B. Nr. 300. 1 Birtel 16 Ruten Ader im Brand, einer. selbst und Georg Weismann.
- 8) L. B. Nr. 2510. 5 Ruten Garten zu Söhl, einer. Martin Hofmann und Anton Döfner.
- 9) L. B. Nr. — 64 Ruten Ader neue Weinberg, einer. Andreas Kappes und Joh. Gg. Veier.
- 10) L. B. Nr. — 20 Ruten Ader alba, einer. Michael Weismann und Johann Salm.
- 11) L. B. Nr. — 52 Ruten Wald im Brand, einer. Lorenz Leonhard und Johann Duenzer.
- 12) L. B. Nr. — 64 Ruten Debung zu Kailshadt, einer. Karl Wids. Wörner und selbst.
- 13) L. B. Nr. — 15 Ruten Weinberg, Sommerflus, einer. Adam Haun und sich selbst.
- 14) L. B. Nr. — 20 Ruten Rain im Heßbach, einer. Seb. Volk und Anna Maria Hamann.
- 15) L. B. Nr. — 1 Rute Garten, Mühlgrünlein, einer. Georg Rain.
- 16) L. B. Nr. 333. 59 Ruten Ader Hahneheide, einer. Georg Veier und Johann Georg Keidel.
- 17) L. B. Nr. 1446. 64 Ruten Ader, Pfaffenloh, einer. Ad. Kappes und Johann Georg Keidel.
- 18) L. B. Nr. 974. 1 Birtel 6 Ruten Ader zu Kailshadt oder Waihenheide, einer. Philipp Schweizer und And. Veier.
- 19) L. B. Nr. — 15 Ruten Rain zu Söhl, einer. selbst und Adam Heir.

Borberg, den 7. Juli 1869.
Großh. bad. Amtsgericht.
Singer.

Nr. 4711. Eberbach. Die Gemeinde Müllben befißt auf dortiger Gemarkung folgende Liegenschaften:

- 3 Birtel Wiesen am Ortbrunnen, neben dem Weg.
- 1 Birtel Wiesen am Hartenberg, jetzt Wald.
- 1 Birtel Garten am Schweinbuckel, neben Peter Döschner und der Gemeinde.
- 1 Birtel 28 Rth. Garten am Rehrbüschel, neben dem Weg.
- 4 Birtel 2 Birtel 9 Rth. Wald im Krappenwald, neben Privatguthum und Herrschaftswald.
- 41 Birtel 3 Birtel 90 Ruten Wald im Hartenberg, neben Privatguthum und Herrschaftswald.
- 54 Birtel 46 Rth. Wald im Bannwald, neben Privatguthum, dem Schweinbuckel und dem Herrschaftswald.

Ein Armenhaus mitten im Dorfe, neben dem Weg. Ein Schulhaus nebst dazu gehöriger Scheuer beim Brunnen, neben der Dreifstraße.

Alle diejenigen, welche an diesen Liegenschaften in den Grund- und Pfandbüchern nicht eingetragen, auch sonst nicht bekannte dingliche Rechte, lehenrechtliche oder fideikommissarische Ansprüche haben, oder zu haben glauben, werden aufgefordert, solche **bin nen 2 Monaten** dahier geltend zu machen, widrigenfalls sie der Gemeinde Müllben gegenüber verloren gehen würden.

Eberbach, den 14. Juli 1869.
Großh. bad. Amtsgericht.
Fischer.

Nr. 11,165. Bruchsal. Da in Folge der diesseitigen Aufforderung vom 25. März d. J. Nr. 5335, keinerlei Ansprüche auf die genannten **30 1/2 Ruten Ader** im Felder geltend gemacht wurden, so werden solche der Elisabetha Feil von Unterwiesheim gegenüber für verloren erklärt.

Bruchsal, den 13. Juli 1869.
Großh. bad. Amtsgericht.
Fischer.

Nr. 5163. Borberg. J. S. Altbürgermeister Philipp Keller in Lüffingen gegen unbekannt Dritte, Eigenthum betr. **W e s t l i c h**: Nach dem auf diesseitige Aufforderung vom 20. April d. J. Nr. 3191, an den dort bezeichneten Liegenschaften weder dingliche Rechte, noch lehenrechtliche oder fideikommissarische Ansprüche geltend gemacht wurden, so werden solche dem Auffordernden gegenüber für erloschen erklärt.

Borberg, den 7. Juli 1869.
Großh. bad. Amtsgericht.
Singer.

Nr. 8087. Donaueschingen. Die Gant des Joh. Simon in Bräunlingen betr. Zur Erklärung über die nachträglich eingekommenen Liquidationen: des Adam Tanner in Barmen, Georg Tanner dafelbst, Jakob Rothschild in Randegg, Jos. Steininger von Zehnheim, Edward Gantner von Hausenworb, Maria Anna Hildebrand von Bräunlingen, Theresia Rombach von da, Lorenz Hölzlerle von Unabingen, sowie zur weiteren Verhandlung über die Ansprüche der Theresia Simon von Bräunlingen, des Andreas Kaufmann von Barmen, des Ferdinand Sauter, Thomas Sauter und der Karoline Sauter in Konstanz wird der zur Zeit flüchtige Gantmann auf Freitag den 30. Juli, Vorm. 9 Uhr, mit dem Bedrohen hieher vorgeladen, daß bei seinem Ausbleiben die angemeldeten Forderungen, bezw. die Debitationen der Liquidanten als von ihm zugestanden angenommen werden würden. Zugleich wird dem Gantmann aufgegeben, einen am Orte des Gerichts wohnenden Gewalthaber aufzustellen, widrigenfalls alle weiteren, in dieser Gantfache ergehenden Verfügungen und Erkenntnisse mit der gleichen Wirkung, wie wenn sie dem Gantmann Johann Simon eröffnet wären, lediglich nur am Sitzungsort des Gerichts angeschlagen werden würden. Donaueschingen, den 15. Juli 1869. Großh. bad. Amtsgericht. Rupp.

Nr. 5087. Aelshausen. Gegen die Verlassenschaft des Jost Steinem von Meringhen haben wir Gant erkannt und Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf **Donnerstag den 19. August 1869, Vormittags 8 Uhr,** anberaumt.

Alle, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden aufgefordert, solche in dieser Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, auch gleichzeitig die Beweisurkunden vorzulegen oder den Beweis mit andern Beweismitteln anzutreten.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, auch ein Borg- oder Nachlassvergleich versucht, und es sollen die Nichterscheinenen in Bezug auf Borgvergleiche und jene Ernennungen als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Die im Ausland wohnenden Gläubiger haben längstens bis zu jener Tagfahrt einen dahier wohnenden Gewalthaber für den Empfang aller Einhandlungen zu bestellen, welche nach den Gesetzen der Partie selbst geschehen sollen, widrigenfalls alle weiteren Verfügungen und Erkenntnisse mit der gleichen Wirkung, wie wenn sie der Partie selbst eröffnet wären, an dem Sitzungsorte des Gerichts angeschlagen, beziehungsweise denjenigen im Ausland wohnenden Gläubigern, deren Aufenthaltsort bekannt ist, m. d. l. Post zugestellt werden.

Aelshausen, den 12. Juli 1869.
Großh. bad. Amtsgericht.
J. A. d. A. R.
Fischer.

Nr. 5223. Borberg. Gegen Landwirth Martin Engler, jung, von Schillingstadt, haben wir Gant erkannt, und es wird nunmehr zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren Tagfahrt anberaumt auf **Freitag den 30. Juli d. J., Vormittags 8 Uhr.**

Es werden alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, aufgefordert, solche in der angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden und zugleich ihre etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandrechte zu bezeichnen, sowie ihre Beweisurkunden vorzulegen oder den Beweis durch andere Beweismittel anzutreten.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt und ein Borg- oder Nachlassvergleich versucht werden, und es werden in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterscheinenen als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Die im Ausland wohnenden Gläubiger haben längstens bis zu jener Tagfahrt einen dahier wohnenden Gewalthaber für den Empfang aller Einhandlungen zu bestellen, welche nach den Gesetzen der Partie selbst geschehen sollen, widrigenfalls alle weiteren Verfügungen und Erkenntnisse mit der gleichen Wirkung, wie wenn sie der Partie eröffnet wären, nur an dem Sitzungsorte des Gerichts angeschlagen, beziehungsweise denjenigen im Ausland wohnenden Gläubigern, deren Aufenthaltort bekannt ist, durch die Post zugestellt werden.

Borberg, den 8. Juli 1869.
Großh. bad. Amtsgericht.
Singer.

Nr. 5757. Staufen. In Sachen mehrerer Gläubiger gegen die Ehefrau des Franz Anton Fuchs, Josefa, geb. Wiesler von Eßbach, Forderung und Verzug betr., werden alle diejenigen, welche in der heutigen Tagfahrt die Anmeldung ihrer Ansprüche unterlassen haben, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

Staufen, den 16. Juli 1869.
Großh. bad. Amtsgericht.
Leiblein.

Nr. 10,286. Bruchsal. In der Gantfache des Bernhard Erdel von Reuthard werden hiermit auf Antrag der erschienenen Gläubiger alle diejenigen, welche die Anmeldung ihrer Forderungen bis heute unterlassen haben, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

B. R. W.
Bruchsal, den 15. Juli 1869.
Großh. bad. Amtsgericht.
Staiger.

Nr. 4826. Philippsburg. Die Gant des flüchtigen Kaufmanns Georg Kaupp von Philippsburg betr. Nach Ansicht des § 1060 der P. O. wird **a u s g e s p r o c h e n**: Die Ehefrau des Georg Kaupp von Philippsburg, Franziska, eine geb. Reider, sei berechtigt, ihr Vermögen von dem ihres Ehemannes abzufordern, und habe die Gantmasse die Kosten zu tragen.

B. R. W.
So geschehen Philippsburg, den 7. Juli 1869.
Großh. bad. Amtsgericht.
Himmelpfaff.

Bermögensabsonderung. In Sachen der Ehefrau des Wilhelm Reiß von Reiden, Marie, geb. Klingens, gegen ihren Ehemann, Berthold, Vermögensabsonderung betreffend, ist auf die von Anwalt Dr. Schulz eingereichte Klage Verhandlungstagfahrt auf **Donnerstag den 23. September d. J., früh 9 Uhr,** anberaumt: was zur Kenntniß der Gläubiger gebracht wird.

Reiden, den 14. Juli 1869.
Großh. bad. Kreisgericht, Civilkammer.
Der Vorsitzende.
Krebs.
Patterner.

Verwaltungssachen. **Polizeisachen.**

Nr. 18,564. Freiburg. Der 4. Kammergerichtsbezirk des diesseitigen Amtsbezirks wurde dem Kammergerichtspräsidenten Franz Karl Waltherr in Heidelberg übertragen.

Freiburg, den 15. Juli 1869.
Großh. bad. Bezirksamt.
Eccard.

Nr. 12,855. Pforzheim. Der selbige Bierbrauer Adolf Richter von Pforzheim beabsichtigt, nach America auszuwandern.

Dies wird etwaigen Gläubigern bezeugt, bezw. der gerichtlichen oder außergerichtlichen Wahrung ihrer Ansprüche mit dem Bemerkten bekannt gemacht, daß der Reisepaß nach Umlauf **von 10 Tagen** erteilt werden wird.

Pforzheim, den 14. Juli 1869.
Großh. bad. Bezirksamt.
Vechert.